

Huber Land- und Forstwirtschaft GmbH
Guts-/Erb-/Bauernhof Haus-Nr. 25 Mühl vor D-82438 Eschenlohe
Weitere Angaben nach § 35 a GmbHG:
Registergericht München: Az.: HRB 142747;
Geschäftsführer: Hans Georg Huber (*1942);

22. August 2010

-per fremdem Fax: Zustellungen/Rücksendungen darüber sind nicht möglich-
-insgesamt per Einschreiben-Einwurf sowie per e-mail mit Farbfotos -

Amtsgericht Ingolstadt
Schrannenstrasse 3
85046 Ingolstadt

Widerspruch gegen Anberaumung eines Verteilungstermins und
Rechtsmittel (auch namens und auftrags unserer Gesellschafter
Hans Georg Huber und Irene Anita Huber persönlich)!

In Sachen HK 225/O4 - B, K 225/O4, K 225/O4 – H, K 225/O4 - B des Amtsgerichts Ingolstadt

überlassen wir Ihnen anliegend unsere Bilderserie (Anlage 1) und nehmen auf die dortigen Bilder vom 21.08.2010 und unsere Ausführungen vom 22.08.2010 zur Vermeidung von Wiederholungen vollumfaenglich bezug.

Daraus geht klipp und klar hervor und ist nachgewiesen, dass der Guts-/Erb-/Bauernhof Haus-Nr. 25, Mühl vor D-82438 Eschenlohe keine Autoreparaturwerkstatt ist. Der Guts-/Erb-/Bauernhof Haus-Nr. 25, Mühl vor D-82438 Eschenlohe ist auch kein Saegewerk. Es besteht darüber lediglich das Recht, für den Berechtigten (hier: Hans Georg Huber: *1942) zum Betrieb eines Saege- und Elektrizitaetswerkes. Dieses Recht darf von Dritten nicht genutzt werden. Infolge einer Doppelnummerierung wird seit 1906 illegal so getan, als ob die Plan-Nr. 1086 1 / 2 der Steuergemeinde Eschenlohe (darauf steht das Haus-Nr. 75 der Steuergemeinde Eschenlohe) der Guts-/Erb-/Bauernhof Haus-Nr. 25, Mühl vor D-82438 Eschenlohe direkt waere. Dies ist nicht richtig.

In der GRNr. 967 vom 27.08.1904 des Notars Garmisch heisst es auf Seite 5 folgendes:

Tgb. 1162 Die Eheleute Johann und Kreszenz Huber sind als gemeinschaftliche Eigentümer des Anwesens Haus No 25 in Eschenlohe unter Angabe der "Gütergemeinschaft" im Grundbuche für Eschenlohe Band V Blatt 243 Seite 163, Band V Blatt 260 Seite 269 bereits eingetragen.

Garmisch, den 28. Mai 1906.

Dies ist falsch, denn weder in Band V Blatt 243 Seite 163 noch im Band V Blatt 260 Seite 269 steht das Haus-Nr. 25. Das Haus-Nr. 25 steht in Band V Blatt 261 S. 278 des Grundbuchamts Garmisch-Partenkirchen für die Steuergemeinde Eschenlohe. Dort heisst es in Bleistift Zweitschrift.

Dies bedeutet, dass Band V Blatt 260 Seite 269 des Grundbuchamts Garmisch-Partenkirchen für die Steuergemeinde Eschenlohe, die Erschrift des Guts-/Erb-/Bauernhofs Haus-Nr. 25, Mühl vor D-82438 Eschenlohe sein soll. In Band V Blatt 260 Seite 269 des Grundbuchamts Garmisch-Partenkirchen für die Steuergemeinde Eschenlohe steht die Plan-Nr. 1086 1 / 2 der Steuergemeinde Eschenlohe mit dem Haus-Nr. 75. Diese Plannummer 1086 1 / 2 wurde 1904 von der Plan-Nr. 1086 der Steuergemeinde Eschenlohe abgespalten, also zu einem Zeitpunkt als es die Haus-Nr. 75 (die laut Grundbuch erst am 19.05.1906 vergeben wurde) noch nicht gab.

Mit der GRNr. 772 von 1904 des Notariats Garmisch übergibt Apollonia Huber an ihren Sohn Johann Huber (*1875; +1951) ihre in der Steuergemeinde Eschenlohe, k. Amtsgericht und Rentamt Garmisch gelegene und im Hypothekenbuche für Eschenlohe Band II Seite 258 vorgetragene Plan-Nr. 1086 Wohnhaus mit Stall, Stadel, Dreschtemne, Streueinlagen, Mahl- und Saegmühle- mit Wasserradhaus, Wagen- und Holzremise, Back- und Waschhaus und Hofraum zu 0,359 ha, und zwar davon die Mahl- und Saegmühle mit Wasserradhaus, Wagen- und Holzremise, einhalb Bestandteil vom Back- und Waschhaus, die abgesteckte Haelfte des Hofraums.

Für diese neu gebildete Plan-Nr. 1086 1 / 2 der Steuergemeinde Eschenlohe – die dann die Bezeichnung Haus-Nr. 75, Steuergemeinde Eschenlohe erhielt - wurden Johann Huber und seine Ehefrau Kreszenz Huber am 19.05.1906 ins Grundbuch eingetragen. Dies stellt aber nachgewiesen keine Rechtsgrundlage dar, um seitdem das Haus-Nr. 25 als Haus-Nr. 75 zu bezeichnen, was offensichtlich falsch getan wird. Denn der tatsaechliche Guts-/Erb-/Bauernhof Haus-Nr. 25, Mühl vor D-82438 Eschenlohe steht bis heute auf der Plan-Nr. 1086 der Steuergemeinde Eschenlohe.

Ihre obigen „Versteigerungsverfahren“ haben offensichtlich zur Voraussetzung, dass Sie den Guts-/Erb-/Bauernhof Haus-Nr. 25, Mühl vor D-82438 Eschenlohe amtsintern dem Haus-Nr. 75 Wohnhaus, Stall, Stadel, Saegewerk unterordnen, und zwar über Georg Huber (*1872; +1944), Haus-Nr. 10, 11, Eschenlohe und dass das Haus-Nr. 75 nun eine teilweise Autoreparaturwerkstatt sei. Beides ist nachgewiesen nicht der Fall. Die rund 12 Pkws, die momentan illegal vorm Haus-Nr. 75 der Steuergemeinde Eschenlohe stehen, wurden jedenfalls unmittelbar nach dem 30. Juli 2010 (also nach dem

- 2 -

Entscheidungsverkündungstermin in Sachen K 84/O5 - H des Amtsgerichts Ingolstadt) dorthin gebracht. Deswegen wird der Guts-/Erb-/Bauernhof Haus-Nr. 25, Mühl vor D-82438 Eschenlohe nachgewiesen keine Autoreparaturwerkstatt, denn diese Autos wurden illegal dorthin verbracht.

Bei der Grundschuldbestellung (URNr. 2680 vom 15.12.1998 des Notars Dr. Heinz Keilbach aus Passau) bezüglich der Fl.-Nr. 335 der Gemarkung Schrobenhausen hat die Wüstenrot Bausparkasse AG 1998 in den Vordruck „Autoreparaturwerkstatt“ geschrieben. Der Hintergrund ist der, dass eine Stadt, dem Staat gehört. Mit der Grundschuldbestellung von 1998 betrachtet somit der Staat - ausgehend von der rechtswidrigen Sternplannummerierung (bedeutet Staatseigentum) Plan-Nr. 335 1/4 der Steuergemeinde Schrobenhausen - die Fl.-Nr. 335 der Gemarkung Schrobenhausen bereits als sein Eigentum. Jedenfalls steht die jetzige Fl.-Nr. 335 der Gemarkung Schrobenhausen in Band 117 Blatt 4776 des Amtsgerichts Neuburg a.d. Donau für Schrobenhausen. Hier besteht durchaus eine Parallele zum Haus-Nr. 75, Steuergemeinde Eschenlohe, jetzt als „Mühlstrasse 38, 82438 Eschenlohe“ bezeichnet, welches im Grundbuch des Grundbuchamts Garmisch-Partenkirchen für die Gemarkung Eschenlohe Band 31 Blatt 1117 vorgetragen ist. Interessant ist wie die Gemeinde Eschenlohe Blatt 1117 in Ihrem Schreiben vom 10.10.1978 ans Amtsgericht Garmisch-Partenkirchen zu Band 31 Blatt 1117 des Grundbuchamts Garmisch-Partenkirchen für Eschenlohe wiedergibt. Folgenden Auszug dieses Schreibens (welches wir aus den Grundakten des Amtsgerichts Garmisch-Partenkirchen entnehmen) überlassen wir Ihnen hier:

Es wird bewilligt und beantragt, im Grundbuch des Amtsgerichts Garmisch-Partenkirchen für Eschenlohe Band 31 Blatt 1 117 und allerorts an dem Grundbesitz von

Es taucht dort eindeutig die Nummer 117, und zwar weit neben der 1 versetzt auf. Für uns ist dies ein Indiz, dass die Fl.-Nr. 335 und 336 der Gemarkung Schrobenhausen Band 117 Blatt 4776 des Amtsgerichts Neuburg a.d. Donau für Schrobenhausen mit dem Haus-Nr. 75 der Steuergemeinde Eschenlohe (Plan-Nr. 1086 1/2 der Steuergemeinde Eschenlohe; zwischenzeitlich in Fl.-Nr. 1087 der Gemarkung Eschenlohe umgefaelscht!) in Verbindung stehen.

Weiter liegt uns die URNr. 649 vom 03.04.1969 des Notars Dr. Bittner aus Schrobenhausen vor. Darin hat Josef Binder in notariell vorliegender Vollmacht der Eheleute Hofner die Auflassung der Fl.-Nr. 335 und 336 der Gemarkung Schrobenhausen an sich erklärt.

Interessant ist, dass es eine Tagebuchnummer 649 gibt. Diese steht beim Haus-Nr. 75, Steuergemeinde Eschenlohe. Und zwar heisst es in Band 5 Blatt 260 S. 268 des Grundbuchamts Garmisch-Partenkirchen für die Steuergemeinde Eschenlohe unter der laufenden Nummer 17 folgendes:

Am 29. Mai 1918. PINr 2085 wird nach Pfandfreigabe wegen Übertragung in VII 282 abgeschrieben übertragen wird aus VII 11 und der Plan No 1086 1/2 als Bestandteil zugeschrieben:

PI No 530 Wiese, Enzwiese zu 0,350 ha.

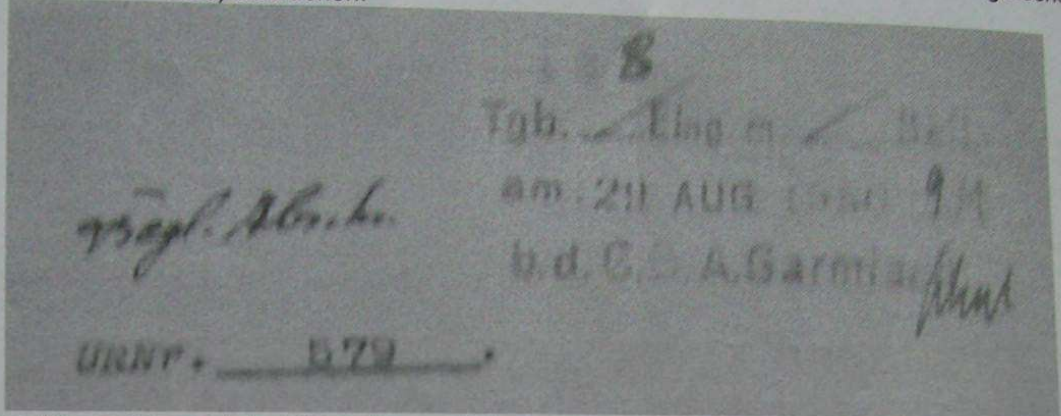
Unter der Nr. 18 heisst es dann auf der selben Seite: Am 12. März 1923. PINr. 1086 1/2 ist vermessen in: PI.Nr. 1086 1/2 Wohnhaus Hs.Nr. 75, Stall, Stadel, Remise, Mahl- und Saegmühle, Turbinen- und Maschinenanlagen, Lagerraum und Lagerplatz 0,385 ha.

Jedenfalls nimmt die Tagebuchnummer 649 auf den Transfer der PlanNo. 530 der Steuergemeinde Eschenlohe vom Haus-Nr. 15, Steuergemeinde Eschenlohe auf das Haus-Nr. 75, Steuergemeinde Eschenlohe im Jahr 1918 bezug.

Noch ein deutlicheres Indiz, dass die gesamten Fl.-Nr. 335 und 336 der Gemarkung Schrobenhausen über das Haus-Nr. 75, Steuergemeinde Eschenlohe bzw. in Zusammenhang damit geführt werden, ist der Steuerbescheid des Finanzamtes Schrobenhausen vom 4. Juli 1968 für Frl. Irene Binder, 8898 Schrobenhausen, Aichacher Str. 19 bezüglich einer Teilfläche der Fl.-Nr. 335 und 336 der Gemarkung Schrobenhausen. Dieser Einheits- und Grundsteuermessbescheid hat das Aktenzeichen 29 / III / 2056. Festhalten möchten wir, dass so der tatsächliche Guts-/Erb-/Bauernhof Haus-Nr. 25, Mühl vor D-82438 Eschenlohe über Haus-Nr. 75 der Steuergemeinde Eschenlohe illegal übergangen wird.

Unter der Tagebuchnummer 2056 (also unter genau exakt der selben Nummer, auf die der Steuerbescheid

vom 4. Juli 1968 für Irene Anita Huber endet!) vom 30. August 1950 wurde die URNr. 579 vom 02.03.1949 des Notars Dr. R. Daimer aus Garmisch-Partenkirchen (liegt Ihnen bereits vor; das Finanzamt GAP hat die dafür die Unbedenklichkeitsbescheinigung am 26.05.1950 ausgestellt; am 26.05.2010 hat das Landgericht Ingolstadt drei Aktenzeichen angelegt, und zwar 12 T 833/2010, 12 T 834/2010 und 13 T 835/2010) vollzogen. Eingegangen ist die URNr. 579 einen Tag vorher, und zwar am 29. August 1950. Interessant ist hier, dass hier die Tagebuchnummer auf der Fotografie nicht zu entziffern ist. Nur die letzte Ziffer ist sehr gut lesbar, weil sie extra fett gemacht wurde. Es heisst dort eindeutig 8, was wir Ihnen hier auszugsweise aus den Grundakten Band 31 Blatt 1117 des Grundbuchamts Garmisch-Partenkirchen für die Gemarkung Eschenlohe (vormals Band 12 Blatt 603) abdrucken:



Wir möchten hier auf das Original-Grundsteuer-Kataster des Erbhofs Haus-Nr. 284, Schrobenhausen der Steuergemeinde Schrobenhausen des Amtsgerichts und Rentsamts Schrobenhausen (das Original befindet sich in den Haenden der Eigentümerin Irene Anita Huber: *1947) erinnern. Die Katasterseite 544 ist hier doppelt vergeben, und zwar einmal als Katasterseite 544 und ein weiteres Mal als 544/ 2. Auf der Katasterseite 544/2 wurde hinter die Haus-Nr. 284 die Ziffer 8 gesetzt, so dass dies wie folgt aussieht:

Grund-Nummer 284-8

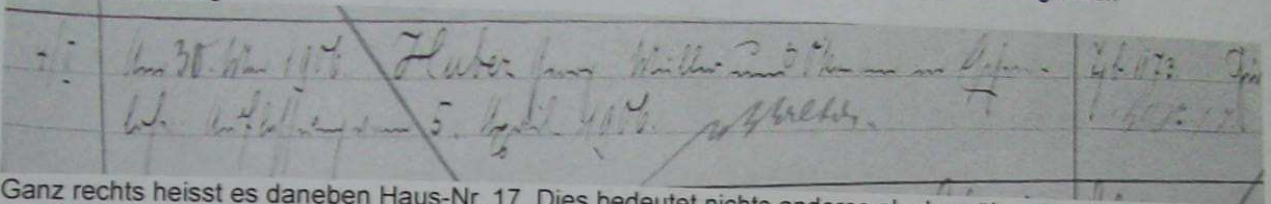
Im Klartext bedeutet dies nichts Anderes, als dass auch das gesamte Haus-Nr. 75 der Steuergemeinde Eschenlohe – inklusive Saege- und Elektrizitaetswerk - über den Erbhof Haus-Nr. 284, Schrobenhausen von Irene Anita Huber (*1947) laeuft.

Bei dieser Gelegenheit möchten wir es nicht versaeumen auf das Schreiben der Thuringia Versicherungs-Aktiengesellschaft, Direktion, Adenauerring 7, 81731 München an Christian Huber, Mühlstrasse 40, 82438 Eschenlohe (Falschbezeichnung; es existiert nur der tatsaechliche Guts-/Erb-/Bauernhof Haus-Nr. 25, Mühl vor D-82438 Eschenlohe auf der Plan-Nr. 1086 der Steuergemeinde Eschenlohe) vom 24.05.2000 zu verweisen. Darin ist fett abgedruckt die Schadenummer 2257900 LW 400 67. Jedenfalls beginnt mit der Nummer 22 die Eintragung der Firma Saege- und Elektrizitaetswerk Johann Huber OHG im Handelsregister des Amtsgerichts Garmisch-Partenkirchen. Die vollstaendige Nummer lautet 3 / 22 6. Die Nummer 579 (die bei der Schadenummer nach 22 steht) ist die URNr. 579 vom 02.03.1949 des Notars Dr. R. Daimer aus Garmisch-Partenkirchen mit der die Firma Johann Huber OHG gegründet wurde. Dies ist ein weiteres Indiz, dass so der Guts-/Erb-/Bauernhof Haus-Nr. 25, Mühl vor D-82438 Eschenlohe illegal über Haus-Nr. 75, Steuergemeinde Eschenlohe unterschlagen werden soll.

1966 wurde bereits der tatsaechliche Guts-/Erb-/Bauernhof Haus-Nr. 25, Mühl vor D-82438 Eschenlohe unterschlagen und der Tektur- und Statikerplan für die Plan-Nr. 1086 1 / 2 der Steuergemeinde Eschenlohe (dort befindet sich das Haus-Nr. 75 der Steuergemeinde Eschenlohe) gezeichnet, womit dann illegal Stall und Tenne aus dem Guts-/Erb-/Bauernhof Haus-Nr. 25, Mühl vor D-82438 Eschenlohe – der auf der Plan-Nr. 1086 der Steuergemeinde Eschenlohe steht - entfernt wurden. Jedenfalls wurde 1966 so getan, als ob nur das Haus-Nr. 75 der Steuergemeinde Eschenlohe existieren würde. Dieses Haus-Nr. 75 der Steuergemeinde Eschenlohe steht auf der Plan-Nr. 1086 1 / 2 der Steuergemeinde Eschenlohe, welches über die Ziffer 8 (s.o.) über den Erbhof Haus-Nr. 284, Schrobenhausen erfasst wird. Nun soll amtsintern die Fl.-Nr. 1086 der Gemarkung Eschenlohe illegal über das Haus-Nr. 75, Steuergemeinde Eschenlohe (als „Mühlstrasse 38, Eschenlohe“ bezeichnet) – Saegewerk – erfasst werden (nun offensichtlich auch als Autoreparatuwerkstatt, die nicht vorliegt; siehe anliegende Bilderserie), und zwar über die Linie Georg Huber (*1872; +1944), Haus-Nr. 10, 11, Eschenlohe als Schwarzbau (aufgrund des Tektur- und Statikerplans von 1966) und das Ganze soll nun über Sie abgewickelt werden. Dagegen erheben wir vollkommen Rechtsmittel, und zwar auch namens und auftrags unserer Gesellschafter Hans Georg Huber (*1942) und Irene Anita Huber (*1947) persönlich. Der Erbhof Haus-Nr. 284, Schrobenhausen heisst laut Grundbuch Band 40 Blatt 2422 des Grundbuchamts Schrobenhausen seit 1960 Aichacher Str. 17, 86529 Schrobenhausen.

Jetzt fragt man sich, warum man ausgerechnet die Haus-Nr. 17 genommen hat. Der Grund befindet sich offensichtlich darin, dass das Haus-Nr. 17 Georg Huber (*1872; +1944) - dem Bruder von Johann Huber (*1875; +1951) - zugerechnet wird. Gegen Georg Huber (*1872; +1944) gegen die Haus-Nr. 10, 11, Eschenlohe wurde 1933 das Entschuldungsverfahren eröffnet. Beim Amtsgericht Garmisch-Partenkirchen wurde dieses Entschuldungsverfahren 1934 eingestellt. Da jedoch für die Haus-Nr. 10, 11, Eschenlohe auch Kataster und somit auch Grundbücher beim Amtsgericht Weilheim existieren (wie das Grundsteuer-Kataster von 1914 K.S. 1061 für das Haus-Nr. 11, Eschenlohe für Johann und Kreszenz Huber nachweist, obwohl dieser nie Eigentümer des Haus-Nr. 11, Eschenlohe waren!) nehmen wir an, dass dieses Entschuldungsverfahren beim Amtsgericht Weilheim nie eingestellt wurde, sondern, da es sich um Angelegenheiten der Freiwilligen Gerichtsbarkeit handelt, bis heute weiter laeuft. Um jetzt die Verbindung zu Georg Huber (*1872; +1944) und zu dessen Entschuldungsverfahren zu bekommen, bedarf es des Haus-Nr. 17.

Denn laut der Zweitschrift Band 5 Blatt 261 S. 278 ff. (B-Schrift) des Grundbuchamts Garmisch-Partenkirchen für die Steuergemeinde Eschenlohe für den Guts-/Erb-/Bauernhof Haus-Nr. 25, Mühl vor D-82438 Eschenlohe wurde am 30.05.1906 Georg Huber als Alleineigentümer eingetragen. Hier sehen Sie folgenden Grundbuchauszug:



Ganz rechts heisst es daneben Haus-Nr. 17. Dies bedeutet nichts anderes als dass über die „Aichacher Str. 17, Schrobenhausen“ der Erbhof Haus-Nr. 284, Schrobenhausen und die Fl.-Nr. 335 und 336 der Gemarkung Schrobenhausen Georg Huber (*1872; +1944) zugerechnet werden. Im Grundsteuer-Kataster des Haus-Nr. 284, Schrobenhausen, das im Staatsarchiv München unter der Kataster-Signatur-Nummer 20201 archiviert ist, heisst es auf der Katasterseite (abgekürzt K.S.) 544 1/5 oberhalb des IV. Quartals 1919 Haus-Nummer 284 in Schrobenhausen = 17 Aichacherstrasse. Das heisst, das Haus-Nr. 17 wurde bereits vor der offiziellen Strasseneinführung (1953) der Stadt Schrobenhausen verwandt.

Laut obigem Grundbuchauszug wurde seit 30. Mai 1906 Georg Huber, Müller und Ökonom in Eschenlohe das Haus-Nr. 17 zugeordnet. Wenn jetzt nun die 17 Aichacherstrasse der Erbhof Haus-Nr. 284 in Schrobenhausen ist so wurde automatisch der Erbhof Haus-Nr. 284, Schrobenhausen Georg Huber (*1872; +1944) zugeordnet, was rechtlich, steuerlich und finanziell überhaupt nicht möglich ist. Der Grund, warum man dies im Kataster (wobei wir darauf hinweisen, dass auf dem Originalkataster von Irene Anita Huber die Nr. 17 Aichacher Strasse im Jahr 1919 nicht auftaucht), das z.B. im Staatsarchiv München zu finden ist, 1919 offiziell gemacht hat, besteht darin, dass Georg Huber (*1872; +1944) am 13.01.1917 mit der GRNr. 47 des Notariats Garmisch den tatsächlichen Guts-/Erb-/Bauernhof Haus-Nr. 25 (Plan-Nr. 1086 der Steuergemeinde Eschenlohe), Mühl vor D-82438 Eschenlohe an seinen Bruder Johann Huber (*1875; +1951) verkaufte. Dies soll offensichtlich ausgehebelt werden, denn wenn Johann Huber (*1875; +1951) den tatsächlichen Guts-/Erb-/Bauernhof Haus-Nr. 25, Mühl vor D-82438 Eschenlohe erwirbt kann er gar nicht mehr über Haus-Nr. 75, Steuergemeinde Eschenlohe unterschlagen werden.

Oben ist anhand von Indizien bereits nachgewiesen, dass Rechte des Guts-/Erb-/Bauernhofs Haus-Nr. 25, Mühl vor D-82438 Eschenlohe über den Erbhof Haus-Nr. 284, Schrobenhausen geführt und verwaltet werden. Über die „17 Aichacherstrasse“ wird offensichtlich amtsintern der Erbhof Haus-Nr. 284, Schrobenhausen seit 1906 und katastermaessig ab 1919 Georg Huber (*1872; +1944), Haus-Nr. 10, 11, Eschenlohe zugeordnet, was eindeutig rechtswidrig ist, denn 1919 waren die Eigentümer die Eheleute Hofner. Über Schrobenhausen wurde – trotz Verkaufs an Johann Huber (*1875; +1951) - somit über die „17 Aichacherstrasse“ das Haus-Nr. 25, Eschenlohe weiterhin Georg Huber (*1872; +1944), Haus-Nr. 10, 11, Eschenlohe zugeordnet, was eindeutig rechtswidrig ist.

Deswegen wurde im Grundsteuer-Kataster, das im Staatsarchiv München unter der Kataster-Signatur-Nummer 20201 zu finden ist, im IV. Karl.Wj. 1933 die Plan-No 335 3820 qm als Abgang gebucht und als Plan-Nr. 335 Wiese 3810 qm und als Plan-Nr. 335 1/4 * Grundflaeche des Backofens v. Besitz No 1 / 182 10 qm zugebucht. Als Rechtsgrund wurde angegeben: Backofenneubau im 4. Wj. 1930 - Überbauung Mess. Verz. No 163/1932.

Jedenfalls hat das Kataster des Guts-/Erb-/Bauernhofs Haus-Nr. 25, Mühl vor D-82438 Eschenlohe die Katasterseite 182, also die selbe Zahl wie die Besitz No 1 / 182 des Backofens aufweist. Spaeter heisst es laut Grundbuch Band 40 Blatt 2422 des Amtsgerichts Schrobenhausen diesbezüglich Backofen des Mühlbauer Hans. Dies bedeutet im Klartext nichts Anderes, als dass so der Guts-/Erb-/Bauernhof Haus-Nr. 25, Mühl vor D-82438 Eschenlohe über Schrobenhausen über 17, Aichacherstrasse Georg Huber (*1872; +1944) nach wie vor unterstellt wurde und aufgrund dessen, dass gegen Georg Huber (*1872; +1944) 1933/ das Entschuldungsverfahren gegen Haus-Nr. 10, 11, Eschenlohe eingeleitet wurde, beansprucht sich somit der Staat den Guts-/Erb-/Bauernhof Haus-Nr. 25, Mühl vor D-82438 Eschenlohe und zwar über die 10 qm der Sternplannummerierung der Plan-Nr. 335 1/4 der Steuergemeinde Schrobenhausen. Die Plan-Nr. 335 1/4 *

der Steuergemeinde Schrobenhausen ist das entscheidende Verbindungsstück.
Um aber nochmals auf die Plan-Nr. 530 der Steuergemeinde Eschenlohe (s.o.) zurückzukommen:
Laut Grundsteuer-Kataster-Umschreibheft des Landgericht/Bezirksamts/Rentamts Werdenfels,
Steuergemeinde Eschenlohe für das Haus-Nr. 25 des Müllers Georg Huber, angelegt ab ca. 1864 heisst es im
2. Vierteljahr 1956 folgendes:
Abgang zu Bes. Nr. 1 / 84 (unser Hinweis: eines Ihrer Verfahren hat das Aktenzeichen K 84/O5)
Pl.Nr. 530

Als Rechtsgrund wird angegeben UV. 21/56 verkauft um 8.000.- DM an Kathan Martin u. Kreszenz; Urk. Not.
Dr. Daimer vom 5.9.55 Nr. 3122; Grundbuch Eintr. 11.6.56 ZKS 763 1 /3.
Oben haben wir bereits ausgeführt, dass die Plan-Nr. 530 wesentlicher Bestandteil der Plan-Nr. 1086 1 / 2 der
Steuergemeinde Eschenlohe (darauf steht das Haus-Nr. 75 der Steuergemeinde Eschenlohe) wurde.
Im Klartext bedeutet dies nichts Anderes, als dass 1956 somit nicht nur die Plan-Nr. 530 der Steuergemeinde
Eschenlohe zur Besitz-Nr. 1 / 84 amtsintern (steht unserer Analyse nach für das Haus-Nr. 84,
Steuergemeinde Aresing!) gebucht werden, sondern (wegen der Bestandteilszuschreibung) auch die Plan-Nr.
1086 1 / 2 der Steuergemeinde Eschenlohe samt dem Haus-Nr. 75 – an diesem Haus haengen laut Kataster
rund 87 Hektar - der Steuergemeinde Eschenlohe und somit (da der Guts-/Erb-/Bauernhof Haus-Nr. 25, Mühl
vor D-82438 Eschenlohe illegal über das Haus-Nr. 75 der Steuergemeinde Eschenlohe unterschlagen wird
bzw. unterschlagen werden soll) auch der Guts-/Erb-/Bauernhof Haus-Nr. 25, Mühl vor D-82438 Eschenlohe
und auch das Saegewerk.

Hier verweisen wir auf den Einheitswertbescheid des Finanzamtes Schrobenhausen vom 24. Februar 1970 an
Frau Maria Hofner, PA Testamentsvollstrecker Josef Obeser 8899 Aresing – 84 -. Darin wird die jetzige
Flurnummer 336 der Gemarkung Schrobenhausen mit 890 qm angegeben, also mit 10 qm mehr. Dies
bedeutet nichts Anderes, als dass die 10 qm- Sternplannummerierung (bedeutet Staatseigentum) auf die
Flurnummer 336 der Gemarkung Schrobenhausen übertragen wurde, also auf den Erbhof Haus-Nr. 284,
Schrobenhausen direkt ausgedehnt wurde, und zwar u.a. über das Haus-Nr. 84, Aresing von Josef Obeser,
worüber offensichtlich auch die Fl.-Nr. 335 und 336 der Gemarkung Schrobenhausen erfasst werden, was
wegen des Erbhofs Haus-Nr. 284, Schrobenhausen aber rechtsunwirksam und nach §§ 125 I, II Nr. 3 + 4 AO
nichtig ist.

Die vorher erwaehte Übertragung 1956 auf die Besitz-Nr. 1 / 84 bedeutet für uns, dass auch eine
Übertragung auf das Haus-Nr. 84, Steuergemeinde Aresing stattgefunden hat, deswegen haben Sie ein
weiteres rechtsunwirksames „Zwangsversteigerungsverfahren“ mit dem Aktenzeichen K 84/O5.
Der Hintergrund für diese Vorgehensweise dürfte unseres Erachtens in einem weiteren Kataster des Erbhofs
Haus-Nr. 284, Schrobenhausen liegen (das Original hat Irene Anita Huber: *1947 die Eigentümerin), und zwar
beginnt dieses mit der Kataster-Seite 585, ab 1882 der Steuergemeinde Aresing, des Amtsgerichts- und
Rentamtsbezirks Schrobenhausen und hat die Katasterseiten 586, 586 1 / 2 f., wobei wir darauf hinweisen,
dass unter K 157/O4/Blatt 586 des Amtsgerichts Weilheim sich der nach §§ 125 I, II Nr. 3 + 4 AO nichtige
„Zuschlag“ gegen die Fl.-Nr. 1086 der Gemarkung Eschenlohe (welche diesbezüglich in Sachen K 157/O4 des
Amtsgerichts Weilheim falsch als Gasthof (1890), als Gaestehaus (1957) und als Appartementhaus (1975)
geführt wird) befindet. Jedenfalls steht oben auf dem Originalkataster des Haus-Nr. 284, Schrobenhausen der
Steuergemeinde Aresing „G.O“. G. dürfte für Georg Huber (*1872; +1944) oder für dessen Vater (*1828;
+1895) stehen. Noch interessanter ist aber, was rechts oben in Bleistift dabei steht, und zwar heisst es dort
202. Die Nummer 202 ist laut Stadtplan der Stadt Schrobenhausen von 1813 der jetzige Gasthof Stief.
Somit dürfte sich der Kreis schliessen. Jedenfalls hat Frau Martha Stief nie einen „Zuschlag“, zumindest
keinen rechtswirksamen erhalten.

Obiges „Verfahren“ HK 225/O4 - B, K 225/O4, K 225/O4 – H, K 225/O4 - B des Amtsgerichts Ingolstadt beruht
nachgewiesen auf rechtsunwirksamen, unrichtigen und nach §§ 125 I, II Nr. 3 + 4 AO nichtigen
Kataster-/Abstammungs- und Grundbuchführungen und ist daher vollumfaenglich samt allen bisher darin
erlassenen Entscheidungen, Verfügungen und dergleichen von Amts wegen, von Anfang an und kostenlos
aufzuheben. Zur nicht richtigen Personenstandsführung überlassen wir Ihnen weiter als Anlage 2 Teil B
unserer Ausführungen vom 15.08.2010 und nehmen auf die dortigen Ausführungen zur Vermeidung von
Wiederholungen vollumfaenglich bezug und erheben nochmals ausdrücklich Rechtsmittel – auch im
Namen und Auftrag unserer Gesellschafter Hans Georg Huber (*1942) und Irene Anita Huber (*1947)
persönlich – gegen die am 31.03.2009 erfolgte „Zuschlagserteilung“ in Sachen K 225/O4 – des
Amtsgerichts Ingolstadt

Der Anberaumung eines Verteilungstermins widersprechen wir hiermit – auch namens und auftrags
unserer Gesellschafter Hans Georg Huber (*1942) und Irene Anita Huber (*1947) persönlich - nochmals
ausdrücklich und legen vollumfaenglich Rechtsmittel dagegen ein.

Hans Georg Huber

(gez. durch den Geschaeftsführer) 2 Anlagen